



STADTTEILZEITUNG

Groß Klein & Schmarl



Herbstzauber



Foto: pixabay

me(e)hr hören - me(e)hr erleben

So klingt das Paradies.

Entdecken Sie das Wunder
der Klänge neu:

Phonak Paradise mit
unvergleichbarer Klangqualität.

Jetzt telefonisch oder online
Termin vereinbaren und
unverbindlich Probe tragen.

Sie finden uns:
im Klenow Tor, im Warnow Park
in Nähe Hauptbahnhof & Südstadt



rostock-klenowtor@hoergeraeetzentrum.de
Tel: 0381 1213773

www.hoergeraeetzentrum.de



Phonak Audéo™ Paradise

PHONAK
life is on

Mareike Burkert
unsere Hörakustikerin
im Klenow Tor (Groß Klein)



WG SCHIFFAHRT HAFEN ROSTOCK

**Mein Rostock,
meine Leinwand,
mein Zuhause.**

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 WGS.H.DE



Dank an die Schmarler Hausmusik

Diese Zeilen sind ein Dankeschön an die „Schmarler Hausmusik“, die am 23. 04. mit einem Konzert die Musikfreunde des Stadtteils im Haus 12 erfreute.

Nach 2 Jahren Corona waren die Darbietungen ein Festmahl für Ohren und Herz. Herr Moser, der Leiter der Gruppe, hatte ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt, dass allein schon das Publikum überraschte und für fröhliche Stimmung sorgte.



Er hatte aus Proben der letzten 2 Jahre, in denen keine Konzerte möglich waren, jeweils einige Titel ausgewählt. Der Auftakt begann mit Weihnachtsmusik, setzte sich fort mit fröhlicher Silvesterstimmung und schwenkte mit Walzern in den Frühling.



Der Funke sprang schnell von den Musizierenden über ins aufgeschlossene Publikum. Zwischen den einzelnen Titeln servierte Herr Moser Musikantenwitze, Erklärungen zur Entstehung einzelner Werke und aus dem Leben der Komponisten. Am Beifall war die Freude am Konzert messbar, dafür gab es noch 2 Zugaben. Nicht nur für die Ohren gab es eine Überraschung. Es flogen sogar Bonbons und Korken durch den Raum, auch eine Weihnachtsmannmütze und spitze Hütchen heizten die Stimmung an bei den Kompositionen von verschiedenen Nationalitäten, wie z. B. Joh. Strauß oder auch D. Schostakowitsch.

Unerwartet war die große Anzahl der Gäste. Es waren viel mehr gekommen, als angemeldet waren. Das zeigte auch einen gewissen Heißhunger auf kulturelle Veranstaltungen.

Hoffen wir, dass die leidigen Erfahrungen, die uns die Pandemie brachte, künftig besser überwunden werden und wir in Schmarl im Haus 12 bei bester Gesundheit noch viele schöne Stunden verbringen werden.

Ein Dank an Frau Eisele und ihr fleißiges Team.

Frau I. Grau



Exkursion nach Bad Doberan

Am 1. Juli unternahm der „Schmarler Treff“ einen kleinen Ausflug in die Stadt Bad Doberan. Derzeit gib es im Stadt- und Bädermuseum eine Ausstellung von Vereinen, die gern neue Mitglieder begrüßen würden. Wer etwas über die Historie Doberans und Heiligendamms erfahren wollte, konnte ebenfalls seine

Horizont erweitern.

Unweit des Museums befindet sich in dem Wirtschaftsgebäude des Klosters eine Wassermühle, die durch das Förderprogramm „Denkmale und Energieerzeugung“ finanziert wurde.

Rainer Fourmont und sein Team gaben einen Einblick in die Funktion des

Mühlrades. So erfuhren die Besucher, wie unsere Vorfahren Energie erzeugt haben. ein Dankeschön an die fleißigen EhrenamtlerInnen, die sich immer über interessierte Gäste freuen.

Kerstin Schnegula

mal, denn „Corona“ geisterte (wie auch jetzt noch) durch die Zeiten und es war zunächst nicht klar, ob es das Stadtteilfest überhaupt geben würde. Außerdem musste die Finanzierung und die Beteiligten organisiert werden – Als der Tag dann da war, konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Entlang der Flaniermeile an der und um die „Like-deeler“ gab es ein buntes Treiben und viele Besucher und Besucherinnen– nicht nur aus Schmarl -waren gekommen . Ich verzichte darauf die einzelnen Akteure aufzuzählen, denn sonst liefe ich Gefahr, einen oder eine der Akteure zu vergessen. Die freudigen Minen, besonders die der Kinder, sprachen für sich – es war einfach schön!

Michael Berger

Betreff: Artikel „Kleine Dinge, große Effekte zum Welttag der Erde“

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,
zuerst möchte ich ein Kompliment aussprechen, dieser Artikel in der Stadtteilzeitung Groß Klein und Schmarl, Mai - August ist sehr gelungen und treffend formuliert. ☺

Für einen Vorschlag schreibe ich Ihnen nun. Bei uns in der Nähe von Güstrow haben wir in den Wäldern als Jugendfeuerwehr immer Müll gesammelt. Für den Aufwand/Säuberung wurden wir vom dortigen Förster/Waldbesitzer mit einer kleinen Geldspende belohnt. Für dieses Geld sind wir dann mal in den Hansa Park gefahren und hatten einen Tag Spaß.

Also der Vorschlag: Warum nicht ab einem bestimmten Alter (zB. ab 10 J.), unsere Jugendfeuerwehr Groß Klein und/oder Schüler:innen der Störtebeker Schule

Groß Klein mit einbeziehen und hier über die Stadt eine kleine Finanzspritze erwirtschaften?

Für Anfragen stehe ich Ihnen unter dieser email zur Verfügung.
johannes.pinnow@web.de

Mit freundlichem Gruß.
Johannes Pinnow

Ein schönes Fest – Geht doch!

Wer wusste es schon ? – Das Dorf Schmarl wurde vor 750 Jahren urkundlich das erste mal genannt. Da existierte es schon, ist also wohl noch älter! – Zunächst völlig unbeachtet bereitete eine kleine Gruppe das Stadtteilfest unter dem Motto „750 Jahre Dorf Schmarl“ vor. Schwierig war es allzu-

„Enkeltrick – nein danke! – Senioresicherheitsberater geben Tipps

Fast täglich werden Versuche unternommen, um ältere Menschen mit Trickstratäten wie dem Enkeltrick, Haustürgeschäften oder falschen Gewinnversprechen zu verunsichern und zu verängstigen. Im schlimmsten Fall wird dabei das Ersparne durch die Betrüger ergaunert. Medienberichte zeigen, dass sich Betrüger als falsche Polizisten oder Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes ausgeben, um sich schamlos Zutritt zur Wohnung zu beschaffen.

Bitte seien Sie skeptisch und lassen Sie sich Dienstausweise zeigen. Geben Sie keine Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. Haben Sie Zweifel, schließen Sie die Tür bzw. beenden Sie das Telefongespräch und rufen Sie den Notruf der Polizei unter 110.

Die aktuellen Tricks der Betrüger aber vor allem wertvolle Hinweise für ein sicheres Verhalten im Internet bieten die Senioresicherheitsberater*innen mit ihren abwechslungsreichen Vorträgen, die landesweit in M-V kostenfrei buchbar sind:

„Senioresicherheit im Alltag“

- Verhalten an der Haustür
- Betrug durch Gewinnbenachrichtigungen
- Taschendiebstahl
- Einbruchschutz für Haus und Wohnung

„Senioren im Straßenverkehr – aber sicher“

- Senioren als Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer
- Senioren als Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs

„Senioren im Internet – aber sicher“

- Grundlagen der Sicherheit im Internet
- Kommunizieren mit E-Mail und Messenger
- Im Netz einkaufen und bezahlen
- Vernetzen mit Social Media

„Meine Werte, Deine Werte – In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“

- Rolle des Extremismus und Populismus und die Wirkung auf unsere Demokratie
 - Bedeutung eines wertschätzendes Miteinanders für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung
 - Umgang mit Hate Speech und Fake News
- Bei Interesse wenden Sie sich gern an den

Präventionsrat. Ansprechpartnerin in der Hansestadt Rostock:

Kommunaler Präventionsrat
der Hansestadt Rostock
Marlen Schmidt
Neuer Markt 1, 18055 Rostock
Tel. 0381 381-5450
Email: praeventionsrat@rostock.de
www.rostock.de/praevention



Seniorenguppe

Ein Nachmittag für Interessierte

Im Rahmen des Tags des älteren Menschen möchten wir für Interessierte am **18.10.** einen Nachmittag rund um das Thema Digitalisierung veranstalten.

Um uns gut auf diesen Nachmittag vorbereiten zu können, möchten wir gern von Ihnen wissen, was Sie besonders interessiert; also zum Beispiel, wie schreibe ich eine WhatsApp, welche Gefahren können im Internet lauern, wie kann ich eine E-Mail versenden, was kostet überhaupt ein Handy, ein Laptop oder ein Computer. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Themenwünsche an das SBZ „Haus 12“, Ihre Seniorenguppe oder der Stadtteilmanagerin übermitteln.

Ihr SeniorenNetzwerk Schmarl

Schnuppertag im Haus 12

Stäbchenweben und auch allgemeine Handarbeitstechniken fördern den Austausch der rechten und linken Gehirnhälften und fördern somit die Lernfähigkeit.

Am 06.09. um 15.00 Uhr bieten wir einen Schnupperkurs zum



kennenlernen. 14 tägig treffen wir uns, um gemeinsam ein kleines Projekt zu erschaffen.

Ich freue mich drauf.

Frau M. Hoffmann

Mahlzeitendienst der Volkssolidarität

„ESSEN AUF RÄDERN“

Beliebt • Bewährt • Bestellt

- Warme Wahlgerichte direkt ins Haus gebracht
- Anlieferung werktags sowie an Sonn- und Feiertagen
- Drei Vollkostmenüs zur Auswahl an Werktagen
- Ein Vollkostmenü an Sonn- und Feiertagen
- Saisonale Speisepläne und Gerichte

Kontakt: Irina Matthes

0381. 453 783 10

Mail: irina.matthes@volkssolidaritaet.de



Kreisverband der Volkssolidarität

Rostock-Stadt e.V.

Miteinander · Füreinander

„DigiTeilhabe – Inklusives Engagement und Digitale Nachbarschaft“

Im Rahmen dieses Projekts bietet das Stadtteilzentrum Börgerhus verschiedene Lernformate, welche überwiegend von Ehrenamtlichen des Hauses gestaltet werden. Besonders nachgefragt ist die Workshop-Reihe „Umgang mit Smartphone und Tablet“. Hier werden in Kleingruppen Grundlagen-Kenntnisse vermittelt und die unmittelbare Anwendung geschult. Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Info-Punkt des Börgerhus stehen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen zum Beispiel bei der Einrichtung des

Smartphones, der online-Terminbuchung oder beim Ausdrucken von Formularen (Sprechzeiten Mo & Fr 10.00-13.00 Uhr). Außerdem steht ein Kopierservice zur Verfügung. Weiterhin geplant sind die Einrichtung eines Stammtisches zur Erörterung individueller Fragen und Informationsveranstaltungen zu besonderen Themen. Neue Gäste sind auch beim Computer-Zirkel willkommen, der jeden Mi von 16.15-18.15 Uhr stattfindet. Das Projekt findet in Kooperation mit dem Bundesverband Arbeiterwohlfahrt e.V. statt

und wird von der Aktion Mensch Stiftung gefördert. Ergänzt wird das Angebot durch Kurse der Volkshochschule Rostock. Informationen und Kurszeiten entnehmen Sie bitte dem Monatsflyer und der Homepage www.boergerhus.de oder Sie wenden sich direkt an: AWO Börgerhus, Tel. 87729923 oder 1217355, Mail: boergerhus@awo-rostock.de

Kathrin Krug, Börgerhus

Buntes Leben in Groß Klein

Der Name ist Programm, TreffBunt 38 nennt sich dieses Kleinod in Groß Klein, nahe am IGA Park. In den Räumen einer ehemaligen Kita ist seit der Modernisierung und dem Umbau vor nunmehr (6) Jahren neues Leben eingezogen. Hier wird Integration groß geschrieben. Neben geschützten Wohneinheiten für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, beherbergt das Gelände noch viel mehr. Als tagesstrukturierendes Angebot können zum Beispiel kleinere Reparaturen am Fahrrad getätig werden oder Möbelstücke erhalten eine Auffrischung. Gemütliche Sitzecken auf dem Freigelände laden zum Verweilen ein und bieten ersten Raum zur Begegnung.

Und Begegnung ist auch das Leitmotiv dieses ganz besonderen Treffs im Innern des Gebäudes. Wer den Schritt durch die Tür wagt, wird nicht enttäuscht. Hier wartet das Kernstück, der TreffBunt 38, auf seine Gäste und Besucher. Wie der Name schon sagt sind alle willkommen, ob mit Handicap, mit und ohne seelische Leiden, ob alt, ob jung, ob kreativ oder spielbegeistert – für einen Schnack oder auch zwei – hier steht die Tür weit offen. Wer sich nach Gesellschaft sehnt, Abwechslung sucht, der Einsamkeit entrinnen möchte oder einfach nur eine nette Zeit verbringen will – warum nicht mal den TreffBunt 38 in der Alten Warnemünder Chaussee besuchen? Gemütlich wie in einem großen Wohnzimmer geht es meist herzlich untereinander zu. Für kleines Geld gibt es hier ab dem späten Vormittag Kaffee und andere Getränke, kleine Snacks und sogar Eis. Jeden Dienstag wird ab 10 Uhr gebruncht. Hier erwartet den hungrigen Magen nach Voranmeldung ein großes Buffet mit Obst, Eiern, Aufschnitt und

Müsli, dass auch niemand hungrig bleibt. Denn mehr als eine Handvoll lieber Geister sorgen für das Funktionieren dieses besonderen Begegnungsraumes und bieten gleichzeitig die Möglichkeit zur Integration und einer sinnvollen Tätigkeit samt kleinem Zuverdienst.

Zu diesen lieben Geistern gehören auch die backbegeisterten Frauen. Sie schaffen es fast wie am Fließband, die leckersten Kuchenkreationen zu zaubern. Mindestens einmal pro Woche, aber eher öfters, entstehen hier Torten und Kuchen nach alten und neuen Rezepten. Kleiner Tipp: Die größte Kuchenauswahl gibt es jeden Mittwochs ab 14.00 Uhr. Der dazu passende Kaffee ist für sensationell preiswerte 0,50 Euro erhältlich.



Den gibt es aber auch schon ab 11.00 Uhr Wochentags und an Wochenenden oder Feiertagen ab 13.00 Uhr, geöffnet ist dann bis 16.00 Uhr bzw. bis 17.00 Uhr.

Regelmäßig finden aber auch Sonderveranstaltungen statt, wie Grill – oder Filmabende, Spiele-Nachmittage oder gar Skattturniere. Übersicht bieten hierzu die am Tresen ausliegenden Flyer.

Kreativ geht es donnerstags zu, wenn sich die Handarbeits- und Filzgruppe trifft –

und wer eigene Ideen für kreative Projekte mitbringt, findet hier Gehör und eventuell einen Raum, diese zu realisieren, ebenso Hilfe zur Selbsthilfe in der Selbsthilfegruppe rund um psychische Störungen. Es ist ein Raum, der ein Mitgestalten ermöglicht und wo man bei seinen Plänen Unterstützung finden kann – oder sei es nur ein offenes Ohr.

Hintergrund: Der TreffBunt 38 in der Warnemünder Chaussee 38 hat seinen Ursprung in der Begegnungsstätte BEGE 20, die 1998 im Schiffbauerring 20 in Groß Klein ihre Pforten öffnete. Unter der Trägerschaft des Fördervereins Gemeindepsychiatrie und später dem Waldemarhof e.V., wurde ein Raum geschaffen, in dem offen und unverbindlich Menschen mit und ohne seelische Probleme zusammenkommen können. Soziale Kontakte, Beschäftigung und Freizeitgestaltung standen und stehen bei diesem Projekt im Vordergrund.

2023 feiert dieser Ansatz für ein gelungenes Miteinander in Groß Klein und ganz Rostock sein 25 jähriges Jubiläum. Also allerhöchste Zeit sich selbst mal einen Eindruck zu verschaffen!

Treff Bunt 38, Montag bis Freitag ab 11.00 Uhr geöffnet,

Wochenende und Feiertags ab 13.00 Uhr
Alte Warnemünder Chaussee 38 – nur
5 Minuten vom S-Bahnhof Lütten-Klein entfernt.

Arved Schönberger



**Bestattungshaus
Holger Wilken**

**Im Klenow Tor,
18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48**
Reutershagen, 18069 Rostock, Tschaikowskistr. 1
Toitenwinkel, 18147 Rostock, S.-Allende-Str. 28

Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

Museum war Teil des Stadtteilfestes „750 Jahre Schmarl“

Bei strahlendem Sonnenschein und leicht erhöhten Temperaturen rückte auch die Crew des Schifffahrtsmuseums auf dem Traditionsschiff mit Sonnenschirmen an, um gegenüber der LIKEDEELER die Mitmachmeile für Kinder mit museumstypischen Angeboten zu komplettieren. Museumsprädagogin Madlen Klein und Museologe Ronald Piechulek boten an Ihrem Stand Aktivitäten rund um die neue Sonderausstellung „Geheimnis Tiefsee“ an. Darunter das Basteln von Tiefsee-Quallen aus recyclebaren Materialien oder das Herstellen von Buttons mit selbstgemalten maritimen Motiven. War anfangs das Interesse der Kinder noch ein wenig verhalten, änderte sich das bald und ständig war der Museumsstand von den Kleinen umlagert und auch so manches Elternteil entdeckte sein Talent beim Basteln oder Malen.

Das Traditionsschiff, der 10.000-Tonnen-Frachter DRESDEN, wurde übrigens am

13. Juni 1970 am Warnowufer Schmarl als Kultur- und Museumsschiff der Öffentlichkeit übergeben und spielt seither als maritimes Kulturzentrum eine wichtige Rolle im Stadtteil. Und so bedurfte es keiner großen Überzeugungsarbeit, als es um die Teilnahme am Stadtteilfest ging. Die beiden Mitarbeiter Madlen Klein und Ronald Piechulek nutzten die Veranstaltung mit ihren vielfältigen Angeboten natürlich auch, um mit anderen Mitmachern ins Gespräch zu kommen und mit ihnen über Möglichkeiten von Kooperationen zu sprechen. Alles in allem, so ihre Meinung: „Es war ein gelungenes Fest und wohl jeder konnte etwas für sich und seine Interessen finden. Uns hat es auf jeden Fall Spaß gemacht!“

Ronald Piechulek

Ein blumiges Dankeschön an die OSPA!

Die OSPA-Stiftung nahm sich vor, die Ehrenämter und Projekte aus der Region bei ihren bunten Ideen und dem Neustart nach der Pandemie, zu unterstützen. Bei dem Wettbewerb ging es darum, eine kreative und nachhaltige „Blume“ zu gestalten und diese mit einer Ideen zu versehen, wo die OSPA dem Verein wieder neues Leben einhauchen kann.

Unser Verein hat an dem Förderwettbewerb teilgenommen mit dem Vorhaben, die Außenanlage zu verschönern und zukünftig barrierefrei zu gestalten.

Aus den 30 eingereichten Blumen sind wir mit dem zweiten Platz rausgegangen und erhielten von der Stiftung ein Budget von ca. 4000€.

In diesem Sinne möchten wir uns nochmal auf diesem Wege bedanken!

Mira Füssel, Charisma e.V.



Foto: Mathias Rövensthal

Sprechstunde Stadtteilmanagerin

Liebe Schmarler*innen,
ab September findet meine Sprechstunde immer an jedem 4. Donnerstag im Monat von 13.00-16.00 Uhr im SBZ „Haus 12“ statt.
Wenn Sie diese Zeiten nicht nutzen können, biete ich weiterhin auch digitale Sprechzeiten an. Dazu schicken Sie mir einfach eine Mail, und nach Absprache schicke ich Ihnen einen Link zu.
Gern können Sie mir Ihre Anliegen auch weiterhin gern per Telefon oder Mail zukommen lassen.
Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen Herbst!

Claudia Nielebock

historische Fotos Dorf Schmarl

Im Rahmen des Stadtteilfestes am 18.06. fand eine kleine digitale Fotoausstellung über das Dorf Schmarl statt. Diese Fotos wurden von vielen Rostocker*innen eingesendet und so konnte eine kleine aber feine Fotoausstellung realisiert werden. DANKE an dieser Stelle auch noch mal an alle, die ihre Fotos zugeschickt haben. Interessierte, die gern die Fotozusammenstellung haben möchten, können sich gern bei mir melden.

Claudia Nielebock

Innenhofkonzerte

Auch dieses Jahr im Herbst finden wieder Innenhofkonzerte in Schmarl statt. Momentan wird in einer kleinen Vorbereitungsgruppe wieder daran gearbeitet, Kultur nach Schmarl zu bringen und für die Schmarler*innen erlebbar zu machen. Halten Sie nach Plakaten und Flyern an den von Ihnen bekannten Aushängen Ausschau.

Claudia Nielebock

Senioreninformations- tag in Schmarl

Am 18. Oktober von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr findet im SBZ Schmarl „Haus 12“ der Senioreninformationstag statt.

In diesem Jahr geht es rund um die Digitalisierung. Tagtäglich erleben wir Veränderungen, so zum Beispiel :

Termine in Ämtern und sogar teilweise im Gesundheitssystem werden nur noch online vergeben, Informationen erhalten wir meist nur noch per Mail bzw. wir müssen uns im Internet grundsätzlich informieren. Dazu benötigen wir natürlich ein Smartphone oder einen internetfähigen PC bzw. Laptop, oder wir müssen zumindest wissen, wo man hingehen kann.

Auf Fragen, wie....

Welches Handy ist für mich geeignet? Welcher Vertrag ist für mich ausreichend?

Wo kann ich einen PC frei nutzen?

....und vieles mehr möchten wie Sie an diesem Tag informieren und beraten und Ihnen vielleicht auch die Angst vor der Technik nehmen.

Katja Eisele

Information der Stadtteilmanagerin aus Groß Klein

In den letzten Wochen ist viel passiert in Groß Klein. Wir haben gemeinsam ein tolles Stadtteilfest gefeiert am 11. Juni und sind dann in die Ferienprogramme ab 4. Juli gestartet.

Ich freue mich ganz besonders, dass die ARCHE e.V. gemeinsam mit dem Wohnungsunternehmen Grand City Property (GCP) bereit waren am 11. Juli ein kleines Hoffest am Blockmacherring 43-49 zu feiern. Es wurde gegrillt und gechillt. Die Kinder haben gebastelt und gemalt. Im Laufe des Nachmittags kam die Band „Die Akustischen Vier“ aus Berlin dazu und hat vor allem bei den Kindern für eine super Stimmung gesorgt.



„Die Akustischen Vier“ aus Berlin

Gerne würden wir solche kleinen Veranstaltungen direkt im Viertel häufiger machen. Dafür braucht es aber auch eine Reihe von freiwilligen Helfer*innen, die mit den Hauptamtlichen vor Ort für Verpflegung, Unterhaltung und den Aufbau von Pavillon, Bierzeltgarnituren u.ä. sorgen.

Auch das BoomBox-Projekt hat einen Höhepunkt gehabt mit dem SOMMER-KINO. Mitten in Groß Klein wurde über eine LED-Leinwand am 15. Juli von 17 bis 19 Uhr die Ergebnisse aus dem Projekt präsentiert. Wer das verpasst hat, kann sich einen Einblick zum Projekt bei der nächsten Ortsbeiratssitzung am 20. September verschaffen.

Derzeit stehen noch die Vorbereitungen für das große Einwohner*innen-Fest am **16.09.** im IGA Park an. Unter dem Titel „Rostock ist bunt“ werden sich verschiedene Vereine und Einrichtungen mit vielen bunten Ständen präsentieren. Es wird auch ein vielfältiges Bühnenprogramm geben, wo wir aus den Stadtteilen einen Einblick in die vielen kulturellen und auch sportlichen Projekte und Initiativen bekommen werden. Die Bereiche Integration, Sport, Inklusion,

Kinderrechte – die sich alle auch in unseren Stadtteilen wiederfinden, sollen dort sichtbar und erlebbar sein.

Das Fest wird von 14.00 bis 19.00 Uhr stattfinden. Für Verpflegung ist auch gesorgt.

Wenn Sie dazu Fragen haben oder eigene Ideen einbringen wollen, können Sie sich gerne jederzeit an die Stadtteilmanagerin von Groß Klein, Frau Wiese, wenden.

Erreichbar unter: Telefon 0381/381-2226, Email maren.wiese@rostock.de oder bei den Sprechtagen im Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) „Börgerhus“ im Info-Punkt.

Die Sprechtagen sind in der Regel einmal pro Monat immer 10.00 bis 12.00 Uhr:

August: 30.08.22

September: 20.09.22

Oktober: 25. 10.22

November: 29.11.22

Marén Wiese
Stadtteilmanagerin Groß Klein

Stadtteilfest in Groß Klein

Am 11. Juni 2022 war es soweit: nach 2jähriger Pause fand in Groß Klein wieder das Stadtteilfest statt! Dabei wurde mit ca. 1.500 Gästen ein neuer Rekord aufgestellt! Über 30 Akteure sorgten für ein abwechslungsreiches Programm, so dass sich alle Generationen prächtig amüsiert haben. Ein Markenzeichen des Stadtteilfestes: fast alle Angebote wurden von Einrichtungen des Stadtteils und von Ehrenamtlichen vorbereitet und durchgeführt. So konnte man zum Beispiel



am Stand der Verbraucherzentrale (Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“) T-Shirts bemalen, Überraschungstüten vom AWO-Wühlmauschen erwerben, ein Auto am Stand der VS-Kita programmieren oder sein sportliches Talent bei der Familiade unter Beweis stellen. Auf der Hüpfburg und beim Bungee-Run konnte man sich austoben und danach bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst oder Falafel stärken. Besonders nachgefragt wurden auch der Mitmachzirkus und das Hooping. Auf der



Bühne traten unterdessen die Chöre „Sing man tau“ und „Luv und Lee“ auf, es gab Tanzvorführungen und eine umjubelte Präsentation der RAP-Schmiede (Projekt von Tino Bartos). Vielen Dank an alle Akteure und die zahlreichen Gäste – wir freuen uns schon auf kommendes Jahr!

Ihr Stadtteil-Team AWO Börgerhus, Jugendzentrum „224“ und Schulsozialarbeit



Bau eines Agility-Platzes

In diesem Jahr haben die Kinder und Jugendlichen des Jugendclub „Schiene“ mit der Verwirklichung eines lang gehegten Wunsches begonnen, nämlich dem Bau eines Agility-Platzes. Auf diesem kann mit Lasertag-, Nerv- oder Wasserpistolenspielzug getobt, Höhlen gebaut oder einfach nur das gute alte Verstecken-Spiel wiederbelebt werden.

Der Platz wird zukünftig den gesamten

Jugendclub-komplex umgeben und Gruppenspiele mit einer nach oben offenen Personenanzahl ermöglichen.

Wie auf den Fotos zu sehen ist, haben Groß und Klein schon während des Bauens der Einzelemente großen Spaß gehabt und nebenbei viel Handwerkliches gelernt.

Abschließend haben wir die einzelnen Bauteile auf unserem Platz

zusammengebaut und künstlerisch verziert. Zum Abschluss werden in den einzelnen Versteckmöglichkeiten noch Pflanzkästen eingebaut, in denen wir im nächsten Jahr noch mehr Gemüse als in diesem Jahr anbauen wollen.

Ronald Fromm
Jugendclub „Schiene“



30.
SEPTEMBER

SPARTIPPS HÜPFBURG
KINDERSCHMINKEN
ENERGIEBERATUNG



€ ENERGIESPARFEST
SBZ HAUS 12

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unser Leben wird teurer. Höchste Zeit, um **Energie einzusparen** und den **eigenen Geldbeutel zu schonen**. Wir zeigen Ihnen am **30. September** beim Energiesparfest, wie Sie mit **einfachen Mitteln** Ihre **Energiekosten** in den **eigenen vier Wänden reduzieren**. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

FREIER
EINTRITT
14 - 17 UHR

AKTIONSPARTNER:



Kinder FLOHMARKT IN SCHMARL



HAUS 12, AUßENGELÄNDE
STADTTEIL- UND BEGEGNUNGZENTRUM

CHRISTLICHES ZENTRUM
AM SCHMARLER BACH 2

2. SEPTEMBER 2022
14:00 -18:00 Uhr / Aufbau ab 13:00 Uhr

NUR PRIVATVERKAUF
NICHT GEWERBLICH

STANDGEBÜHREN
FÜR KINDER: FREI,
ERWACHSENE: EIN KUCHEN
DER ERLÖS AUS DEM KUCHENVERKAUF WIRD DEM
KINDERHOSPIZ GESENDET

WARE
SPIELEZUG, BÜCHER, TEXTILIEN BIS GRÖÙE 128,
ALLES RUND UMS KIND BIS 8 JAHRE

ANMELDUNG
NUR MÖGLICH BIS 31.AUGUST 2022
0381-121 81 18

Stadtteil- und Begegnungszentrum

SBZ Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock



Kindertanzen Kostenloser Schnupperkurs



14.00-14.30 Uhr
14.30-15.00 Uhr
15.00-15.30 Uhr
15.30-16.00 Uhr
16.00-16.30 Uhr

Ballett (ab 2 Jahre)
Kindertanzen & kreatives Tanzen (von 2-6 Jahre)
Ausdruckstanz & Modern Dance (ab 7 Jahre)
HipHop (ab 6 Jahre)
Bollywood-Dance (ab 7 Jahre)

Nach dem Schnuppertag finden je nach Anmeldung immer Mittwochs die entsprechenden Kindertanzgruppen statt, (monatliche Teilnehmergebühr: 4 x 45 min 10 € / BuT möglich)

07.09.2022

Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Am Schmarler Bach 3 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl-haus12.de

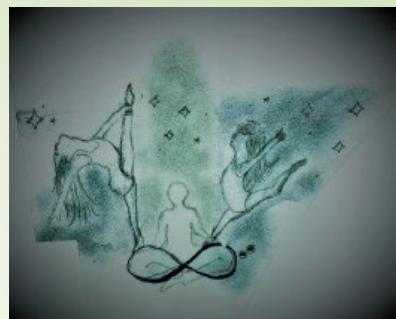
Tanze Deine Melodie

Willkommen in der Welt des Tanzens!!!

Wenn auch Du genauso gerne tanzt wie ich, dann komme zu supertollen Tanzkursen und schau mal bei mir vorbei. Ich freue mich sehr.

Wir tanzen zu den angesagtesten Hits aus den Charts wie beispielsweise zu David Guetta und vielen weiteren Stars welche Du kennst.

Du bekommst hier Einblicke in die Welt des Tanzes von Hip-Hop bis hin zum klassischen Ballett und lernst auch teilweise geschichtliche Hintergründe des Tanzstils.



Tanzen macht Freude, Spaß und belebt uns. Nicht nur das, auch unsere Persönlichkeit entfaltet und entwickelt sich hierbei enorm.

Folgende Kurse gibt es bei mir:

- ☞ Contemporary (Ausdruckstanzen) für Kinder ab 7 Jahren
- ☞ Modern - Dance für Kinder ab 7 Jahren
- ☞ Ballett für Kinder ab 2 Jahren
- ☞ Hip - Hop - Dance für Kinder ab 6 Jahren
- ☞ Kindertanzen für Kinder von 2 - 6 Jahren
- ☞ Kreatives Tanzen für Kinder von 2 - 6 Jahren
- ☞ Bollywood - Dance für Kinder ab 7 Jahren

Hurraaa!! Sie sind wieder da!!

... zumindest die vier Figuren, die nicht vollständig zerstört waren. Wir können uns nun daran weiterhin in der Natur mit einem neu gestalteten und bepflanzten Areal (einschließlich kleinem Hügel) erfreuen und müssen nicht nur auf das im „Haus 12“ ausgestellte Modell des Künstlers Reinhard Dietrich (1932 – 2015) zurückgreifen.

Bereits 2008 wurde davon gesprochen, den ganzen Park im Schmarler Zentrum mit Eichenwäldchen, Spielplatz und der Figurengruppe von Reinhard Dietrich umzugestalten. Es gab damals sogar einen interessanten Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Spielplatzes zwischen den „unteren“ und „oberen“ Klassen der hiesigen Schulen...



Als die Figuren 2017 abgebaut wurden – sie sahen ganz schön traurig aus, denn es war wohl wesentlich mehr kaputt als von Weitem zu erkennen war, und sie waren sehr zugewachsen, da sich für die Pflege des Grüns offenbar keiner zuständig fühlte – hatten etliche Schmarler die Befürchtung, dass die Figuren nicht wieder zu uns kommen werden...

2020/2021 war es endlich soweit: zuerst wurde gemeinsam mit dem Förster unser kleines Waldgebiet gelichtet, das Unterholz sowie „fremde“ Pflanzen soweit wie möglich herausgenommen, dann wurden die Wege neu gemacht – auch diejenigen durch das Wäldchen – und gleichzeitig mit dem Spielplatz begonnen. Der wurde ein voller Erfolg: da schlichen sich Kinder aller Altersgruppen bereits drauf, noch bevor er offiziell eröffnet worden war!

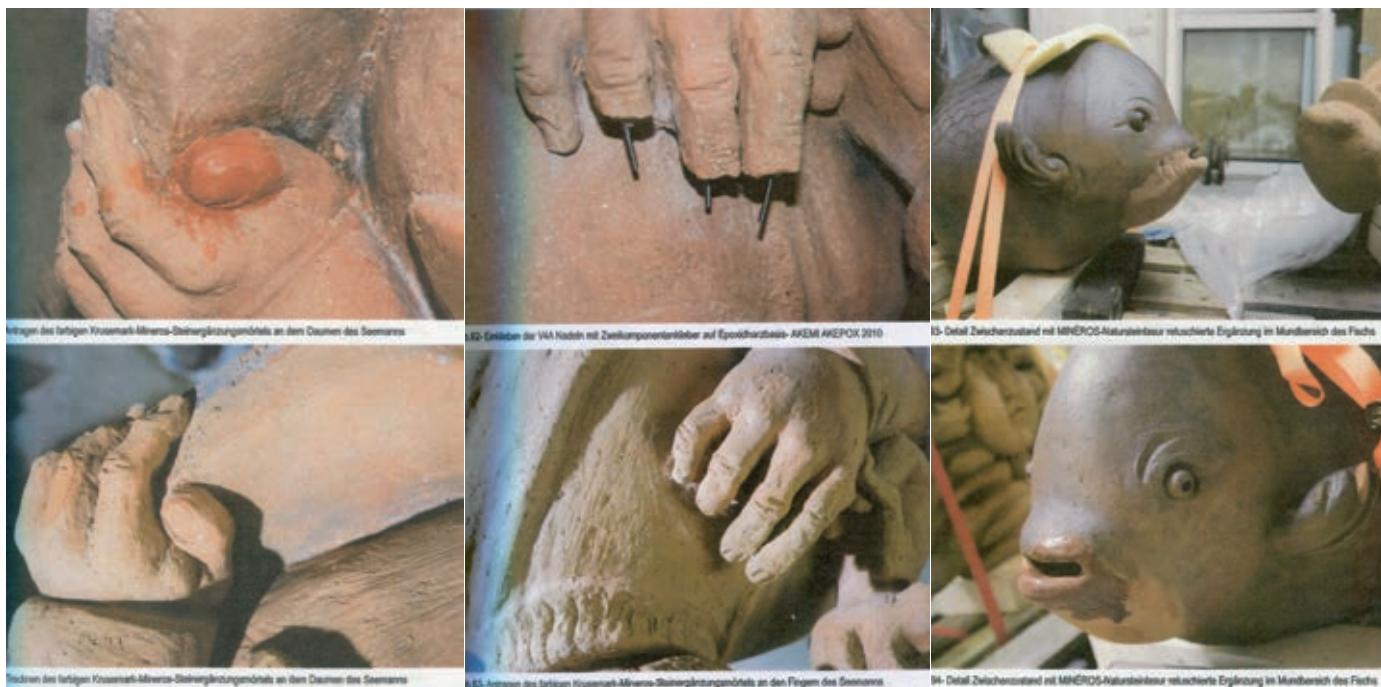
Im gleichen Zuge wurde auch – fast unbemerkt – der Hügel, das Umfeld der Figuren, beräumt und neu gestaltet; sogar an den kleinen Weg unterhalb der Figuren und an neue Bänke wurde gedacht.

Seit 2019 wurden die Figuren von Restaurator Bastian Hacker fachgerecht gereinigt und in aufwen-diger Kleinarbeit soweit wie möglich repariert und ergänzt. Wie viele Arbeitsgänge dazu gehören, macht eine Dokumentation deutlich. So mussten kleinere abgeschlagene Stellen (Wind, Fisch u.s.w.) mit Steinersatzmasse und Steinergänzungsmörtel modelliert und mit Natursteinlasur retuschiert werden. Damit das Ganze auch hält, mussten hier und da metallene Nadeln eingeklebt werden. Auf neu angefertigten Stelen wurden die Figuren mit Vergussmörtel befestigt, der jetzt vollständig durchtrocknen muss. Am 22. August wird auch der Bauzaun abgebaut werden.

Gefundene und geborgene Fragmente konnten zum Teil wieder appliziert werden, wie die Enden der Windstrahlen (s.o.). Vom Kulturamt erfuhr ich, dass man sich aus Kostengründen entschied, das fehlende Bein des Seemanns nicht zu ergänzen, da es auch zeige, wie fragil die Skulpturen seien.



Schade eigentlich, dass der Vorschlag der Witwe des Künstlers, dem Seemann doch ein Holzbein zu „verpassen“, unbeachtet blieb...
(Fotos: Bastian Hacker)



Da die Skulpturengruppe „Seemanns Landgang“ von Reinhard Dietrich das einzige freistehende Kunstwerk aus Keramik im öffentlichen Raum der Hansestadt Rostock neben dem Bauernbrunnen im Lichtenhäger Brink ist und die Restaurierung insgesamt rund 93.000 Euro kostete, gilt es für uns Schmarler, zukünftig sehr behutsam mit diesem hübschen Erbe umzugehen und achtsam zu sein.
(Foto C. Nielebock)



Wusstet ihr eigentlich, dass der Pustewind zwei Gesichter hat, ein junges und ein älteres??

Isolde Schmidt
Schmarler Ortschronisten

Bebilderter Reisebericht „Zauber der Kykladen“

Am Freitag, **02.09.2022**, stellt Dr. Jutta Merkord die faszinierende Schönheit der Kykladen vor, vielleicht die schönsten Inseln im Ägäischen Meer. Im Oktober 2019 bereiste sie vier Inseln: Santorin, Naxos, Paros und Delos. Jede Insel hat ihren eigenen Zauber. Auf den Inseln kommen Wanderfreunde so wunderbar zum Zuge, traumhafte Strände liegen einem zu Füßen und faszinierende Bergdörfer sind zu bestaunen. Überall sieht man aparte Beispiele kykladischer Architektur: weiße Häuser mit blauen Türen und Fenstern. Santorin, die landschaftlich wohl spektakulärste Insel am südlichen Rand der Kykladen, bietet unter anderem die bronzezeitliche Siedlung von Akrotiri oder den wunderschönen Wanderweg am Kraterrand entlang nach Oia. Aber auch Delos, wo vor mehr als 3.000 Jahren das Apollonheiligtum errichtet wurde und diese Insel somit zu einem Kulturzentrum Griechenlands machte, ist einen (Tages) Ausflug wert.



Mykonos ist berühmt für seine Windmühlen, engen Gassen und auch Partys. Auf Naxos und Paros gibt es (noch) weniger Tourismus, so dass gewandert werden kann und wer es mag stundenlang einsam und allein. Nicht zu vergessen sind die romantischen Sonnenuntergänge am Strand und immer wieder interessante Begegnungen mit den überaus gastfreundlichen Einheimischen. Lassen sie sich mitnehmen in eine andere Welt, in der die Uhren anders zu ticken scheinen.

Die Veranstaltung findet im Mecklenburger Hallenhaus am IGA Park, Eingang Nord, von Groß Klein kommend, im oberen Seminarraum statt und endet etwa gegen 17.30 Uhr. Die Teilnahme kostet pro Person 2 €, die vor Ort zu entrichten sind.

„Begegnungen mit Hund gekonnt meistern“

Tipps für Jedermann

Am Freitag, **09.09.2022** ab 16.00 Uhr können Sie mit der Hundeerzieherin und Verhaltensberaterin Pia Nordbeck in den Dialog gehen und fragen, was Sie schon immer mal fragen wollten.

Die grundlegende Position sollte doch sein: Überall wo jemand mit einem Hund unterwegs ist, gilt es für das Mensch-Hund-Team rücksichtsvoll und vorausschauend zu sein und vor allem zu handeln. Aber auch die andere Seite als Fußgänger, Radfahrer oder Jogger ohne Hund können und sollte ebenso handeln. Schließlich wollen wir alle ein harmonisches Miteinander und niemand soll sich belästigt oder bedroht fühlen.



Tauschen wir einfach mal gute und auch weniger gute Erfahrungen aus. Es werden alltägliche Begegnungssituationen beschrieben, sich mit diesen auseinandergesetzt und Lösungsansätze erarbeitet. Davon profitieren beide Parteien.

Wichtiger Hinweis: Zu Demonstrationszwecken wird Frau Nordbeck ihre eigenen Hunde mitbringen.

Die Teilnehmenden dieses Vortrages bitten wir ohne Hund zu kommen.

Die Veranstaltung findet im Mecklenburger Hallenhaus am IGA Park, Eingang Nord, von Groß Klein kommend, im oberen Seminarraum statt und endet etwa gegen 17.30 Uhr.

Die Teilnahme kostet pro Person 2 €, die vor Ort zu entrichten sind.

ORIGAMI - Sterne

Am Freitag, **28.10.2022**, in der Zeit von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr können Sie der Origami-Kunst frönen. Die Umweltbildner der Sparte IGA laden wieder ein, schönes Papier in Falten zu legen.

Weihnachten rückt wie immer überraschend und mit großen Schritten näher. Bald ist 1. Advent. Bei einigen steigt damit auch die Lust auf selbstgebastelte Dekoration. Origami-Sterne eignen sich als vielseitigen Weihnachtsschmuck. Sie wirken im Fenster hängend, als Tischschmuck oder als Anhänger im Tannenbaum und verbreiten vorweihnachtliches Flair.



In der Veranstaltung erzählt Ihnen Gerlinde Radenacker, warum die richtige Auswahl und Behandlung des Papiers so wichtig ist, wie man beim Falten Entspannung vom Stress des Alltags finden kann. Dieser kleine Kurs ist für Origami-Anfänger und -Geübte geeignet. Schnell lernen Sie unmittelbar beim Falten die wichtigsten Grundlagen dieser Kunstform. Wer also japanische Papierfaltung einmal ausprobieren möchte, ist zum Origami-Kurs im Mecklenburger Hallenhaus herzlich willkommen (IGA Park, Eingang Nord, von Groß Klein kommend, im oberen Seminarraum).

Die Teilnahme kostet pro Person 2 €, die vor Ort zu entrichten sind.



**IGA PARK
ROSTOCK**



Deutsch lernen mit Spaß

„Sprache ist der Schlüssel zur Integration“, aber für viele Menschen mit Migrationshintergrund ist es gar nicht so leicht, die deutsche Sprache zu lernen. Oft fehlt es an Kontakten und Möglichkeiten, deutsch zu sprechen und Gelerntes anzuwenden. Dabei hängt die Beherrschung einer Sprache stark davon ab, wozu sie gebraucht wird: zur Gestaltung des Alltags, für Gespräche auf dem Spielplatz und beim Einkaufen, oder im Arbeitsleben. Sprache entwickelt sich nicht im luftleeren Raum.

Ganz praktische Unterstützung erfahren Migrant*innen von Ursula Birkner. Als Sprachpatin begleitet sie Menschen unterschiedlichster Nationen auf ihrem Weg. Manchmal geht es um die

Vorbereitung auf eine Sprachprüfung oder um das Ausfüllen eines Antrags. In jedem Fall geht es aber darum einen Rahmen zu schaffen, in dem Deutsch ganz praktisch und alltagsnah gelernt wird. Gern trifft sich Ursula Birkner daher mit ihrer Gruppe bei schönem Wetter im IGA-Park oder vereinbart Einzelgespräche mit denen, die über wenige Kenntnisse verfügen oder sich nicht trauen, in der Gruppe zu sprechen. Das Angebot von Ursula Birkner, die sich seit Jahren im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Börgerhus“ in Groß Klein ehrenamtlich engagiert, wird immer mehr nachgefragt. Oft blättert sie in ihrem Kalender und sucht nach freien Terminen. Das wird allerdings immer schwieriger. Daher sucht Ursula Birkner Verstärkung

und freut sich darauf, Menschen kennenzulernen, die selbst Sprachpate oder Sprachpatin sein möchten oder Interesse haben, ihre Arbeit zu unterstützen.

Informationen und Kontakt: AWO Börgerhus Tel. 0381 121 73 55, boergerhus@awo-rostock.de Foto: Ursula Birkner



SALSA mit Reinaldo und Frauke

Jeden Donnerstag in der Zeit von 20.00-21.30 Uhr können Sie im AWO Börgerhus Salsa tanzen lernen. Der Salsa-Kurs für Anfänger*innen läuft wöchentlich über 7 Abende à 90min und kostet 84,00 €. REINALDO aus Chile, zertifizierter Salsa-Tanz-Lehrer, und seine langjährige Tanzpartnerin FRAUKE aus Rostock begeistern ihre Schüler*innen und bringen Salsa in seinen verschiedenen Facetten bei.

Anmeldung & Infos unter: 0176 762 194 06 oder Email: salsa.rostock.reinaldo@web.de

Reinaldo Villalobos



Fahrradwerkstatt im Börgerhus

Seit vielen Jahren begrüßt Herr Haßmann einmal im Monat Gäste in seiner kleinen Werkstatt im AWO Börgerhus. Hier repariert er ehrenamtlich Fahrräder, flickt platte Reifen, erneuert Speichen, prüft Bremsbelege oder sorgt für die richtige Beleuchtung. Seit dem Frühjahr wird Herr Haßmann dabei von Herrn Littwin unterstützt. Die Groß Kleiner freut es, wird doch das Fahrradfahren immer beliebter!

Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr



Foto: pixabay

Ausstellungseröffnung der Montagsmaler

Wir, die Montagsmaler des Börgerhus, werden eine neue Ausstellung präsentieren. Ab dem **06.09.** sind neue Bilder der Malgruppe zu besichtigen.

Um 15.00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet. Unsere Gruppe besteht seit 2007, und es gab in den Jahren zahlreiche Veränderungen. Einige Teilnehmende sind gegangen und neue hinzu gekommen.

Die jetzige Ausstellung steht unter dem Motto "schwarzweiß bis bunt". So kann jeder seine Motive und Gedanken zeigen. Die Ausstellung bleibt bis kurz vor Weihnachten im Haus.

Wir haben schon viele Ausstellungen gezeigt, so auch jährlich in der Geschäftsstelle der AWO. Auch im Haus 12 waren wir mal zugegen und bei "Rostock kreativ" in der Kunsthalle immer vertreten. Wir wünschen allen Gästen der Ausstellung viel Freude beim Betrachten der Bilder. Viel Spaß!

Gabriele Zyrus



Foto Quelle: <https://boergerhus.de/event/montagsmaler-2/2022-08-01/>

Zum 8. Mal Kinderraumfahrttag in Schmarl

Im Jahre 1999 riefen die Vereinten Nationen (UN) die Internationale Weltraumwoche ins Leben. Seitdem findet sie jährlich jeweils vom 04.–08.10.2022 statt. Die Terminisierung erinnert an zwei historische Ereignisse in der Weltraumfahrt: den Start von Sputnik 1 am 04.10.1957 und das Wirksamwerden des Weltraumvertrages am 10.10.1967. Weltweit gibt es in dieser Woche mannigfaltige Veranstaltungen und Aktionen zum großen Thema Weltraumfahrt.

Seit fast einem Jahrzehnt beteiligen sich auch die Freunde der Raumfahrt Rostock Schmarl/Groß Klein in enger Zusammenarbeit mit dem Sammlerverein HANSEPHIL e.V. (Briefmarken/Ansichtskarten) mit diversen Aktionen an diesem weltweit begangenem Termin. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Leitung des SBZ Haus 12 in Schmarl, die diese Aktionen mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten, technischen Ausrüstungen etc. umfassend unterstützt.

Im Laufe der vergangenen Jahre konnten für diese Maßnahmen schon weltweit bekannte Persönlichkeiten als Gäste gewonnen werden. Das sind z.B. der erste Deutsche im Weltall, Kosmonaut Dr. Sigmund Jähn (2x)

sowie der ESA-Astronaut Dr. Thomas Reiter.



Foto: 2016

Zu Gast war auch die Journalistin Ludmila Pavlova-Marinsky. Ihre Eltern waren Nachbarn und Freunde der Familie Gagarin. So wuchs Ludmila mit deren Töchtern auf und kann aus eigenem Erleben viele interessante Details berichten. Zudem kennt sie sehr gut die erste Frau im Weltraum Valentina Tereshkowa und den Kosmonauten Alexej Leonow (erster Ausstieg ins Weltall). Zu ihrem Freundeskreis gehört auch der US-Astronaut Buzz Aldrin (Mondflug).



Der diesjährige Termin des Kinder Raumfahrttag ist der **06.10.2022**

An diesem Tag werden von 14.00–17.00 Uhr viele interessante Angebote unterbreitet.

In Vorbereitung dieses Tages werden in mehreren Schulen Aufsätze geschrieben, in denen Mädchen und Jungen ihre Gedanken und Vorstellungen zum Thema „Meine Sicht auf die Welt in 30 Jahren“ zu Papier bringen. Zusätzlich sollten Zeichnungen zur gedachten Entwicklung der Raumfahrt angefertigt werden. Die besten der eingereichten Arbeiten erhalten eine Prämie.



Sehr begrüßenswert wäre es, wenn sich viele Erwachsene bei der Vorbereitung dieses erlebnisreichen Tages einbringen könnten! Hier gibt es garantiert bei vielen Damen und Herren Erinnerungen oder gesammelte Erinnerungsstücke. Bitte unterstützen Sie die Veranstalter diesbezüglich im Interesse der Kinder und Jugendlichen. Ein herzliches DANKE dafür schon im Voraus!

Hartmut Lindner / Freunde der Raumfahrt
Horst Jann / HANSEPHIL e.V.



Sigmund Jähn
Herzlich willkommen!
Die „Freunde der Raumfahrt Rostock Schmarl/Groß Klein“ begrüßen alle Gäste herzlich.

Foto: 2016



Die enge Zusammenarbeit mit dem Verein HANSEPHIL e.V. beruht u.a. auf der Tatsache, dass es weltweit auch Millionen von Briefmarken und Ansichtskarten gibt, die das umfassende Thema Weltraumfahrt zum Inhalt haben. Ein Teil dieser interessanten Erzeugnisse werden stets in die Veranstaltungen im SBZ Haus 12 integriert.



Informationen aus dem Ortsbeirat

Öfter wurde sie diskutiert, jetzt soll sie umgesetzt werden. Eine verbesserte Linienführung der Buslinie 31 durch das Wohngebiet.

In der Ortsbeiratssitzung im Juli haben das Amt für Mobilität und die RSAG dieses Vorhaben vorgestellt.

Möglich wird die neue Linienführung durch den Taklerring, durch das Projekt Mirror. Dabei handelt es sich um ein Bundesförderprogramm, welches mehr Klimaschutz durch Nahverkehr als Ziel hat, aber auch die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe. Das Projekt Mirror beinhaltet verschiedene Maßnahmen, unter anderem ein verstärktes Verkehrsangebot, attraktive Ta-

rife und Infrastrukturverbesserungen. Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung diesem Vorhaben zugestimmt. Das würde bedeuten, dass im Taklerring je Fahrtrichtung zwei neue Haltestellen eingerichtet werden. Und in Höhe der Groß Kleiner Allee eine Wendeschleife entstehen. Durch diese neue Linienführung würde sich für die BewohnerInnen im Innenbereich des Stadtteiles der Weg zum Bus erheblich verbessern. Die Projektlaufzeit für Mirror ist bis 2024 begrenzt. Bis dahin muss mit dem Bau der neuen Haltestellen begonnen werden. Ein sportliches Ziel. Sollte aber, auch im Interesse der EinwohnerInnen, umgesetzt werden.

Als ein weiteres Ergebnis der Ortsbeiratssitzung. Der Ortsbeirat stellt 1500€ für die Bepflanzung der ehemaligen Blumenrabatte auf der Rückseite vom Gerüstbauerring 3 zur Verfügung. Voraussetzung ist aber, dass die Stadt die zukünftige Pflege vorerst übernimmt. Später könnte dies durch Patenvereinigungen erfolgen.

Der Ortsbeirat freut sich auf einen regen Besuch der öffentlichen Sitzungen.

Die Nächste findet am 20. September, 18.30 Uhr, im SBZ „Börgerhus“ statt.

Uwe Michaelis
Vorsitzender Ortsbeirat Groß Klein

Überraschung aus der Kreativgruppe

Frau Klunker, eine aktive Teilnehmerin der Kreativgruppe, hatten eine sehr schöne Idee für die neuen 1 Klässler.

Sie bastelten kleine Schulranzen zum Schulbeginn für die Kleinen.

Bestückt mit kleinen nützlichen Dingen für die Schule, wurde die Bastelarbeit vor Schulbeginn an die Mitarbeiter der KITA am Warnowpark übergeben.



Circa 50 Kinder konnten sich zum Schulbeginn über diese kleine Aufmerksamkeit freuen.

Danke an die fleißige ehemalige Erzieherin für diese schöne Idee und Geste.

Marina Morche



Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon +49 381 207 950 64
Fax +49 381 778 795 49
e-mail mdlmucha@gmx.de
Web www.raulfmucha.de

Offnungszeiten:

Mo u. Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do	10.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung	

spp Landtagsabgeordneter Ralf Mucha

Krabbelgruppe

freitags, 9.30-11.00 Uhr

Liebe Mamis, liebe Papis,

gerne möchte ich euch und euren Kindern im Alter von 0-2 Jahren jeden Freitag die Möglichkeit geben, euch kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und gemütlich einen Kaffeeklatsch zu halten.

Ich würde mich freuen, wenn viele interessierte Mütter und natürlich auch Väter mit ihren Kindern meiner Einladung folgen.

Bitte beachtet, dass die Krabbelgruppe ohne pädagogische Begleitung stattfindet.

Beginn: Freitag

Ort: AWO Jugendzentrum
Gerüstbauerring 27a
Tel: 0381/ 1217355

Ich freue mich auf Euch!

Anja Siebert

Bald mehr Straßensicherheit im Zentrum von Schmarl

Für alle Bürger sichtbar, die Aufplasterarbeiten im Kreuzungsbereich Kolumbusring/Vitus -Bering Str. gehen dem Ende entgegen. Von Bürgern angeregt, wurde dieses Projekt zur Sicherheit der Schulkinder und älteren Bürger durch die Firma Brünnich Bau GmbH Kühlungsborn in Angriff genommen. Verbaut wurden 170 qm Kleinpflaster Naturstein; 380 qm, Betonstein schwarz; 300 qm Betonstein grün. Verlegt wurde dazu noch Betonplatten mit besonderen Rillen und Punkten, die dafür sorgen, daß

auch sehschwere und blinde Personen sicher über die Kreuzung kommen. Für die beschäftigten Arbeiter sicherlich keine leichte Arbeit, müssen doch die Steine mit der Hand in das Kiesbett gelegt werden und das auch bei der großen Wärme, denn Hitzefrei gibt es nicht. Dafür einmal ein Dankeschön! Wollen wir nur hoffen, daß sich die Kraftfahrer und auch Fußgänger an diese Verkehrsordnung halten.

H.Lindner



Foto: Katja Eisele

Sommerkonzert

Liebe Freunde der Chormusik,

sind es nicht die schönsten Stunden des Tages, die wir mit Musik und gemeinsamem Singen verbringen!

Mit unserem Hobby möchte der Schmarler Volkschor auch Ihnen Freude schenken und Sie recht herzlich zu unserem

„Sommerkonzert“ am Sonntag, den 10.09.2022, um 16.00 Uhr In die Dorfkirche Lichtenhagen, Recht herzlich einladen.

Mitsingen ist erwünscht, die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ihr Schmarler Volkschor
Christel Neuendorf
Presseverantwortliche des
Schmarler Volkschor



Interview mit dem Kontaktbeamten der Polizei aus Schmarl

Herr Schwelp, Sie sind seit Anfang des Jahres unser Kontaktbeamter der Polizei in Schmarl.

Was hat Sie gereizt, sich dafür zu bewerben?

Als Kontaktbeamter habe ich die Möglichkeit viel intensiver mit den Menschen zusammenzuarbeiten und auf sie einzugehen. Im alltäglichen Streifendienst hat man dazu eher weniger die Gelegenheit. Und da ich bereits seit 1993 bei der Polizei arbeite, erst in der Bereitschaftspolizei und später dann 16 Jahre im Streifendienst, war es nun Zeit für eine Veränderung. Und es freut mich sehr, dass ich jetzt dieser bürgernahen Aufgabe nachgehen darf.

Ich erlebe Sie sehr aktiv im Stadtteil. Sie gehen zu Fuß durch den Stadtteil, führen bspw. 1x monatlich die Sprechstunde im Haus 12 durch, sind regelmäßig in den Ortsbeiratssitzungen und nehmen am Stadtteiltisch teil.

Wie erleben Sie den Stadtteil Schmarl?

Die Schmarlerinnen und Schmarler erleben ich als freundlich und aufgeschlossen. Insbesondere die älteren Bewohnerinnen und Bewohner sprechen mich oft ganz zwanglos auf der Straße an. Aber auch

im Jugendclub „Schiene“, in den Kitas, den Schulen, einigen hier ansässigen Firmen oder natürlich auch im „Haus 12“ gibt es immer wieder gute und konstruktive Gespräche. Ich habe den Eindruck, dass durch den regelmäßigen Kontakt das Vertrauen der Mitarbeiter, der unterschiedlichsten Institutionen, zu mir bereits gewachsen ist. Es ist schön zu erleben, dass es so viele ehrlich engagierte Menschen in Schmarl gibt.

In den Sprechstunden nutzen die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, ihre Themen und Probleme anzusprechen. Worum geht es da im Allgemeinen? Gibt es Schwerpunkte, die sich herauskristallisiert haben?

Die monatliche Sprechstunde im „Haus 12“ soll den Einwohnerinnen und Einwohnern auf einem kurzen Weg die Möglichkeit schaffen, ihre Anliegen loszuwerden und auch mal dem Herzen Luft zu verschaffen. Bislang besuchen hier hauptsächlich ältere Bürgerinnen und Bürger meine Sprechstunde. Die Themen sind dann u.a. die Parksituation bzw. Falschparker, Radfahrer auf dem Gehweg und Lärmbelästigungen in der Nachbarschaft. Manch ein Problem können wir auch gleich an Ort und Stelle klären.

Eine letzte Frage.

Wenn Sie sich etwas wünschen könnten? Was wäre das?

Ich würde mir wünschen, dass auch mehr jüngere Leute in die monatliche Sprechstunde kommen oder dass sie mich einfach auf der Straße ansprechen.

Denn auch junge Leute haben mit Problemen zu kämpfen, wünschen sich vielleicht Veränderungen in bestimmten Situationen. Dabei würde ich gerne unterstützen und helfen.



Katja Eisele im Gespräch mit Herrn Torsten Schwelp



WOHNGLÜCK GEFUNDEN!



**Meine
Genossenschaft -
Meine Vorteile!**

NEU

Meine UNION
Das kostenlose
Mieterportal im Web
und als APP für
unsere Mieter.



Sicherheit



Service



Mitbestimmung



Gemeinschaft



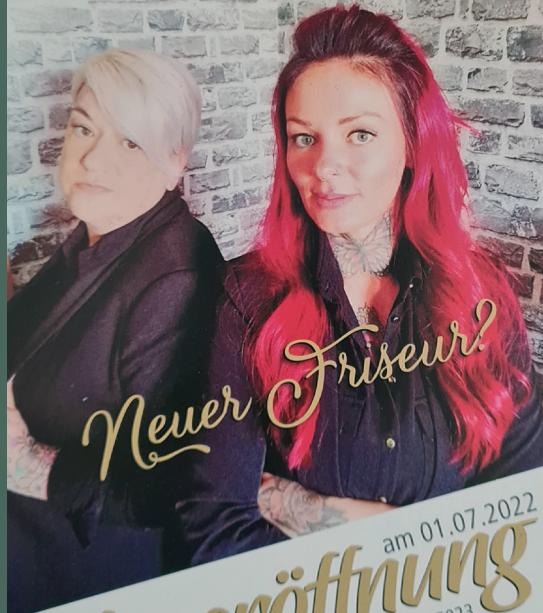
Wohnungsgenossenschaft UNION Rostock eG
www.union-rostock.de » 0381/8076-0

Friseur Föhnix

Lust auf Neu?

Neuer Stil?

Neues Gefühl?



am 01.07.2022
Neueröffnung 0381 68695023

Wann?
Freitag, 01.07.2022

Wo?
Kolumbusring 58
18106 Rostock
(Kolumbuspassage)

Was?
Alle Friseurdienstleistungen

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Termine können ab dem
01.06.2022
gesichert werden!

Inh. Nicole Schering
Kolumbusring 58 - 18106 Rostock

0381 68695023

Schon beginnt der Herbst

Schon bald ist Herbst man kann es nicht verstehen,
wie konnte der Sommer so schnell vergehen.
Er war sehr trocken und oft sehr heiß,
wir wurden gebremst bei Energie und Fleiß.

Die Ostsee spendete das kühlende Nass,
machte ja allen Badefreunden Spaß.
Doch bald ziehen die Schwalben wieder in den Süden,
es wird leider eher dunkel, man ist nie zufrieden.

Aber Corona wird wieder im Herbst aktuell,
Virusvarianten verbreiten sich schnell.
Wie werden sicher wieder mit Masken uns begegnen,
und unangenehme Regeln erleben.

So schnell eilen die Monate dahin,
dann stellt man sich schon ein auf Winterbeginn.
Wir wünschen uns Gesundheit und Glück,
denken oft an frühere Zeiten zurück.

Viele Wünsche bleiben noch offen,
man kann nur auf bessere Momente hoffen.
Doch das Wichtigste was in dieser Zeit zählt,
ist der Wunsch nach endlich Frieden in dieser Welt.

G. Zyrus 07.2022

Ganz entspannt durch Rostock.

Otter Oskars Tipp:
„Bequem und sicher
per Lastschrift durch
den Tunnel“

Fragen?
Tel. (0381) 637 22 31



WARNOW
TUNNEL

WWW.WARNOWTUNNEL.DE

Impressum WiR2

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl
Vertriebsanschrift:

ASB SBZ „Haus 12“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock
Herausgeber:

Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe
des ASB mbH, Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger,
Mathias Wöhner, Trelleborger Str. 12a, 18107 Rostock

Tel.: 0381 / 670711

Anzeigenannahme:

Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de

Redaktion:

ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele
Börgerhus / Dorothea Engelmann

Stadtteilbüro Groß Klein / Maren Wiese

Stadtteilbüro Schmarl / Claudia Nielebock

Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de

Layout: Mauricio Castro

Druck: Druckerei Weidner GmbH, Auflage: 10.000 Stk.

Verteilgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden, werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtigstellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Leserzuschriften entsprechen den Ansichten der Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten.

Servicenummern

AWO SBZ Groß Klein „Börgerhus“

Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Stadtteilbüro Groß Klein
Stadtteilmanagerin Marén Wiese
Albrecht-Tischbein-Str. 47
Tel.: 381 22 26 , Fax: 381 28 70
E-Mail: maren.wiese@rostock.de

Ortsamt Nordwest 1 Frau Teubel

Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“

Katja Eisele
Am Schmarler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Stadtteilbüro Schmarl
Stadtteilmanagerin Claudia Nielebock
Roald-Amundsen-Str. 24
Tel.: 381 2336
E-Mail: claudia.nielebock@rostock.de

Für Anzeigen:

Katja Eisele
katja.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:

Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Marina Morche**
boergerhus@awo-rostock.de





Zuhause
behütet groß werden